

Ich bin doch keine Zuckermaus

Brennessel e.V. finanziert das Präventionsprojekt für zwei Kindertagesstätten

Auf Einladung von Brennessel e.V. (Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt an Kindern) besuchten die bekannte Kinderliedermacherin und Autorin (auch Theater- und Sexualpädagogin) Sonja Blattmann und die Theaterpädagogin und Musikerin Karin Derks mit ihrer Präventionshündin Frieda Friedlich vom 9. bis 11. September 2013 die Kindertagesstätten



Sonja Blattmann und Karin Derks / Foto: Margot Krein

„Marienkäfer“ in Wathlingen und „Gertrud-Kock-Haus“ in Celle. Ihr musikalisches Erzähltheater, von Frau Blattmann lebendig und humorvoll vorgetragen, „Ich bin doch keine Zuckermaus“ für Kinder ab 4 Jahren, vermittelt kindgerecht, mit viel Spaß und ohne Angst zu machen,

Schutzbotschaften zur Stärkung der Persönlichkeit von Mädchen und Jungen.

Während der Veranstaltung spielt auch Hündin Frieda eine wichtige Rolle. Alle Kinder wollen sie natürlich sofort streicheln. Karin Derks erklärt den Kindern, dass Frieda es liebt, gestreichelt und geküsst zu werden, jedoch nur, wenn sie es möchte. Sonst sagt sie in ihrer Hundesprache: „Nein!“, d.h. sie bellt. Und darum geht es auch in dem Theaterstück: Kinder dürfen „Nein“ sagen, wenn sie schlechte Gefühle bei Berührungen empfinden. Kinder dürfen auch schlechte Geheimnisse den Erwachsenen erzählen und sich Hilfe holen. An Hand einer alltäglichen und phantasievollen Geschichte, kombiniert mit eingängigen, fetzigen Liedern, die Ohrwurmqualität haben, wie der Kinderschutz-Rap, lernen die Kinder: „Meine Gefühle sind richtig und wichtig! ... Denn eines sag ich dir, mein Körper gehört mir!“

Das gesamte Präventionsprojekt beinhaltete auch eine vierstündige Fortbildung für die pädagogischen Fachkräfte und einen Elternabend, die als Vorbereitung für die Kinderveranstaltung dienten. Dabei wurde Hintergrundwissen zu

sexuellem Missbrauch und Prävention vermittelt. Durch die Präsentation des Theaterstückes erfuhren die Teilnehmer, wie sie die Kinder im Alltag spielerisch beim Aufbau eigener Schutzmaßnahmen unterstützen können. Das gleichnamige Bilderbuch von Sonja Blattmann und Gesine Hansen mit Musik-CD konnte dort käuflich erworben werden und ist sehr empfehlenswert.

In der Verknüpfung der Fortbildung für die Erzieherinnen mit dem Elternabend und der Theatervorstellung für ihre Kinder liegt die Stärke dieses Präventionsprojektes. Alle Beteiligten befassen sich auf ähnlichen Wegen mit den gleichen Inhalten, immer geht es um die Stärkung der Kinder, denn kein Kind kann sich alleine schützen. - Sonja Blattmann und Karin Derks vom MuT-Zentrum (Musik und Theater für kleine und große Menschen) arbeiten seit Jahren engagiert für den Schutz von Jungen und Mädchen.

Kinder, Eltern und die Fachkräfte waren sich einig: alle waren restlos begeistert von dem Projekt und sie haben erfahren, dass Prävention, die Stärkung von Kindern auch richtig Spaß machen kann.

Text: Angelika Bredfeldt/Sabine Oswald